

Kramer rettete Vorsprung ins Ziel



Bereits beim ersten 11,5 km „Sprint“ über den Gunzenberg nach Straßburg nützte Alfred Kramer seine guten Streckenkenntnisse, war 11,3 Sekunden schneller als der Italiener Claudio de Cecco. Es ist auch ein Duell alt gegen neu. Kramers Mitsubishi Evo 6.5 hat doch schon 16 Jahre am Buckel und de Ceccos WM erprobter Fiesta RS RRC, 300 PS stark, ist eben das TOP Auto der 1. Yippi Sprintrallye 100. Der Finne Jari-Matti Latvala hat mit diesem Rallyegeschoss 2011 die Wales Rallye gewonnen.

Ein Regenschauer am Gunzenberg, kurz vor dem zweiten Run, sorgte für einige Verwirrung bei den Piloten. Fast alle mit Slicks unterwegs, erwischte es bei den Historischen Boliden mit Markus Ossberger gleich die Startnummer zwei. Der Oberösterreicher rutsche in einer L3 Linkskurve geradeaus über die Böschung. Durch die bergungsbedingte Rennunterbrechung ging es für De Cecco, Kramer und Co zwar später los, die zurückgekehrte Sonne hatte aber noch nicht alles aufgetrocknet.

Die Gunst der Stunde nützte der Grazer Newcomer Günther Knobloch zu seiner ersten Rallye Bestzeit, 1,9 Sekunden vor Kramer und 2,5 vor de Cecco. Keine Eintagsfliege, denn auch in der SP 3 Prekova konnte Knobloch als einziger des 69-köpfigen Feldes beinahe das Tempo der beiden Spitzenteams mitgehen, war Drittschnellster, nur 10,1 Sekunden hinter de Cecco, der seine erste SP-Bestzeit des Tages hinknallte. „Das wird eng, viel mehr geht bei mir nicht, obwohl wir einige Kurven etwas zu langsam geschrieben haben“, stöhnte Alfred Kramer. Für die morgige JL-Kärnten-Rallye braucht er dringen neue Reifen. „Sonst wird das nichts“, sagt Kramer, der dafür 800 Euro investieren muss.

Günther Knobloch, ein Schützling von Ex-Weltmeister Andreas Aigner, war plötzlich gesamt Dritter. 14 Jahre Motorrad-Rundstreckensport prägen halt, obwohl die Umstellung nach Streckenschrieb zu fahren noch nicht abgeschlossen ist. „Ich bin noch am Lernen, hinter mir steht ein Top Team“, hält es „Knobi“ noch mit Understatement. Die SP 4, Prekova die Zweite, brachte die Entscheidung zu Gunsten Kramers, der seinen hauchdünnen Vorsprung noch ins Ziel retten konnte. Der beherzt angasende Walter Mayer (NÖ) im Peugeot 207 S2000 und Reinhold Neulinger (OÖ) im Mitsubishi Lancer Evo IX und sicherten sich die Plätze vier und fünf.

4 Kärntner Teams unter den Top Ten

Wie schon zuletzt bei der auch zum Alpe Adria Rally Cup zählenden Rallye Bellunese zeigte sich das St. Veiter Familienteam Heinz und Tochter Jasmin Leitgeb im Renault Clio R3 von der besten Seite. Fast fehlerlos schnell unterwegs schoben sich die beiden am Ende als zweitbestes Kärntner Rallyeduo auf den 6. Gesamtrang!

Ihr SL Rallyeteam Kollege Peter Schuhmacher, der nach seinen Worten wegen des vorjährigen Überschlages zu lange pausiert hat, hat mit seinem Mitsubishi längst wieder Freundschaft geschlossen, das Vertrauen ist zurückgekehrt. Herausgeschaut hat der 7. Gesamtrang.

Der Lavanttaler Mitsubishi Evo IX Pilote Andreas Mörtl, mit Ex-Kramer Co-Pilot Jürgen Rausch am heißen Sitz, auf Rang 8 komplettierten die Kärntner Dominanz. Vier Teams unter den ersten zehnen, der Probegalopp

für die am Samstag folgende 8. Auflage der Jacques Lemans-Kärnten-Rallye ist wohl gelungen.

Gute Figur machte auch Reini Sampl (41), der „rasende Rollstuhlfahrer“ aus Mariapfarr im Salzburger Land, in St. Veit zum zweiten Mal dabei, glühte unbekümmert über alle SP`s, kassierte für einen Frühstart sogar 10 Strafsekunden, wurde gesamt 18, nur 3:21,3 hinter Kramer. Pech hatte auch Hannes Pink, dem beim Lancia Integrale HF eine Bremsleitung platzte. Die SP 2 fuhr der ÖAMTC - Techniker nur mit der Handbremse!

Endstand 1. Yippi Sprintrallye 100

1. Alfred Kramer / Jürgen Blassnegger (SLO/K) Mitsubishi Lancer Evo 6.5 27:19,4
2. Claudio de Cecco / Giovanni Campeis (I) Ford Fiesta RS RRC + 02,1
3. Günther Knobloch / Sandra Stifer (A/ST) Mitsubishi Lancer Evo IX + 56,8
4. Walter Mayer / Benedikt Hoffmann (A/W) Peugeot 207 S2000 + 1:13,2
5. Reinhold Neulinger / Markus Pötscher (A/OÖ) Mitsubishi Lancer Evo IX + 1:13,8
6. Heinz Leitgeb / Jasmin Leitgeb (A/K) Renault Clio R3 + 1:20,1
7. Peter Schuhmacher / Werner Puntschart (A/K) Mitsubishi Evo IX + 1:25,3
8. Andreas Mörtl / Jürgen Rausch (A/K) Mitsubishi Lancer Evo IX + 1:48,8
9. Mario Klammer / Claudia Dorfbauer (A/ST) Suzuki Swift 1600 + 2:00,0 10. Peter Ölsinger / Petra Seher (A/OÖ) Mitsubishi Lancer Evo X + 2:04,4